Jahresbericht 2014

10 Jahre lang ...

... Angebote für gefährdete Kinder realisieren
... Schicksale in Leben verwandeln
... Kinderträume verwirklichen
... Ganzheitliche Sozialarbeit umsetzen
... Projekte quantitativ und qualitativ verbessern

fundación minadores de sueños

www.minadoresdesuenos.org

Bildung
– mehr Kinder mit Bedürfnissen

Der ecuadorianische Staat entschied, dass einige Kinder auch am Nachmittag die Schule besuchen müssen. Daher öffnete die Fundación definitiv den ganzen Tag für die Kinder die Türen. Bis im Juni wurde mit acht Kindern vormittags gearbeitet, ab September organisierte sich die Vormittagsbetreuung für 20 Kinder. Somit konnte die Anzahl an Plätzen von 45 auf 60 Kinder erhöht werden. Diese neue Situation gibt mehr Aufwand in der pädagogischen Arbeit und führt zu mehr Mittagessen. Vor allem die Neuen haben grosse Bedürfnisse, weil sie unter anderem Kinder von alleinerziehenden Müttern sind oder bereits arbeiten müssen.
Mit unseren Angeboten arbeiten diese Kinder nicht mehr, geniessen entsprechende Bildung und können spielen. Damit ermöglichen wir ihnen die beiden Grundrechte Bildung und Spiel. Dank der Koordination mit der Fundación Nahuel bekamen vier Jugendliche die Möglichkeit, an einer privaten Universität zu studieren. Die vier jungen Frauen haben im Prozess des Jugendprojektes mitgemacht und sind nun auf dem Weg zu einem Universitätsabschluss.

Ernährung und Gesundheit
– zwei unzertrennliche Schwerpunkte

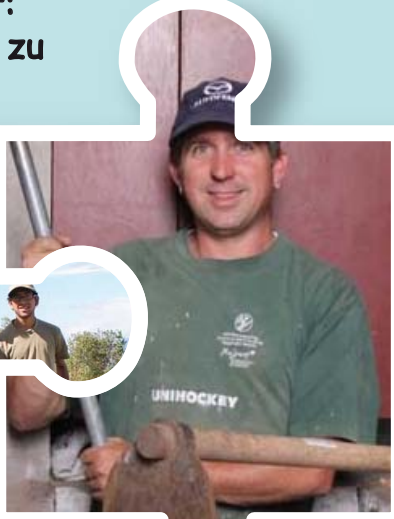
Eine ausgewogene Ernährung ist fundamental für eine gute Gesundheit. Deshalb suchte die Fundación an der Universität PUCE eine professionelle Begleitung für die Ernährung der Kinder. Dank dieser Zusammenarbeit erfolgt die Menuplanung der Mittagessen sowie der Zwischenverpflegung mit fachlicher Unterstützung und das Wachstum der Kinder wird gefördert.
Mit konstanten Kontrollen werden die Wachstumskurven erstellt. Ergänzend sollen Routinentests (Blut, Urin und Kot) helfen, allfällige andere Krankheiten zu erkennen.
Kurse für Kinder und ihren Eltern haben das Ziel Hygienegewohnheiten und die Ernährung zu Hause zu verändern. Ein anderer Partner ist die Universität USFQ (Odontologie - Fakultät), welche kostenlose Behandlungen durchführt.
Alle diese neuen Dienstleistungen erfolgen zusätzlich zu den alltäglichen Aktivitäten, wie Zähneputzen, Händewaschen und so weiter. Dadurch gewährleisten wir auch einen verbesserten Gesundheitszustand der Kinder.

Familienbegleitung
- Ein Unabhängigkeitsprozess

In den letzten Jahresberichten wurde über die Entwicklung der Pflegekinder geschrieben. Dieses Jahr konnte ein wichtiger Schritt in die Unabhängigkeit erreicht werden.
Milton und Joaquin haben eine Wohnung im Viertel gemietet, nachdem Joaquin seinen Militärdienst beendet hat. Joaquin fehlt noch eine passende Arbeitsstelle, um sein College-Abschluss zu machen. In der Zwischenzeit verdient er als Fahrkartenverkäufer. Mit Juanito ergab sich eine definitive Lösung. Er wird bei seinem Bruder leben und das Haus im Viertel wird dafür angepasst. So kann Juanito in die Fundación kommen, hat aber wieder zu seiner Familie gefunden. Er bleibt in seinem gewohnten Umfeld, lediglich seine Tagesstruktur wird geändert.
Mit allen Kindern der Fundación werden dank der neu angestellten Sozialarbeiterin intensivere Familien- und Schulbesuche realisiert. Mit dieser Umfeldbetreuung des Kindes können neu detaillierte und systematisierte Erfassungen gemacht werden. So erfüllt die Fundación auch die neuen Anforderungen des Ministeriums.

Kompost
- eine ökologische Herausforderung

Trotz vieler anderer Aktivitäten wurden die Beete und die Kompost-Klos nicht vernachlässigt. Mit der natürlichen Dünnung der Erde, in Form von Hühnermist und Reisspreu, wurde endlich ein fruchtbarer Boden erreicht, was mit grösserem Gemüse belohnt wird. Im August wurde zum ersten Mal der Tank der Kompost-Klos gereinigt. Um den Tankinhalt ohne gefährliche Bakterien abtragen zu können, wird mit der Universität PUCE zusammen gearbeitet, die das Material mit Labortests untersucht. Ziel ist: Humus für die Beete zu produzieren.



Hühnerstall
- eine organische Selbstproduktion

Im August wurde der Hühnerstall für die eigenen Küken eingeweiht. Diese sollen organische Eier für den Mittagstisch produzieren. So verfügt die Fundación jetzt über ein nahrhaftes und natürliches Lebensmittel mehr. Als Aufgabe gilt es nun, die Kinder in all diese neuen Aktivitäten einzubeziehen. Der Hühnerstall gibt einen neuen Blick auf Natur und Gesundheit.

2004 Der Beginn eines Traumes

Vor 10 Jahren begannen die ersten Aktivitäten im Viertel „Rancho los Pinos". Die ersten 15 Kinder, welche in die Aufgabenhilfe kamen, durften wir kennenlernen. Das erste Ferienprogramm wurde durchgeführt und der erste Zementblockstein gesetzt, damit die Fundación eigene Räume zum Arbeiten bekam.
Dank der konstanten Arbeit, dem stetigen Kampf im Alltag für die Kinder und dem Glauben, Leben verändern zu können, entwickelte sich die Fundación zu dem, was sie heute ist. Die vielen grosszügigen SpenderInnen, die dieses Projekt unterstützen und daran glauben, Träume von Kindern und Jugendlichen verwirklichen zu können, erlauben es uns, auch weiterhin täglich mit der gleichen Energie in und an der Fundación zu arbeiten.

Danke für jede Spende

Verwirklichen wir weiterhin Träume von Kindern und Jugendlichen.

Spenden

Hypothekarbank Lenzburg
5102 Rupperswil, Schweiz
Verein „Pro Minadores de Sueños"
BC 8307, BIC/SWIFT: HYPLCH2251A

Spendenkonto in Schweizer Franken
IBAN: CH70 0830 7000 2301 7001 3
Kontonummer: 230.170.013

Spendenkonto in Euro
IBAN: CH86 0830 7000 2301 7030 7
Kontonummer: 230.170.307

Kontakt in der Schweiz

Verein „Pro Minadores de Sueños"
Rösli Nyffeler, Präsidentin
roesli.nyffeler@prominadoresdesuenos.org
Telefon 062 723 56 37

Kontakt in Ecuador

Fundación „Minadores de Sueños"
Marco Nyffeler, Projektleiter
fundacion@minadoresdesuenos.org